

Der Prophet Zefanja

1 Das Wort JHWHs, das an Zefanja erging, den Sohn Kuschis, des Sohnes Gedaljas, des Sohnes Amarjas, des Sohnes Hiskijas, in den Tagen Joschijas, des Sohnes Amons, des Königs von Juda.

Das bevorstehende Gericht über Juda

2 Wegraffen will ich alles vom Angesicht der Erde, 'so' der Spruch JHWHs. **3** Wegraffen will ich Menschen und Vieh, wegraffen die Vögel des Himmels und die Fische im Meer. Zu Fall will ich bringen die Gottlosen, ausrotten die Menschen vom Angesicht der Erde, 'so' der Spruch JHWHs. **4** Ich recke meine Hand aus gegen Juda und gegen alle Bewohner Jerusalems und tilge weg von dieser Stätte den Namen Baals und den Namen der Götzenpriester **5** samt denen, die sich niederwerfen auf den Dächern vor dem Heer des Himmels, und denen, die sich niederwerfen vor JHWH und doch bei Milkom schwören, **6** samt denen, die JHWH den Rücken kehren, die JHWH nicht suchen und nicht nach ihm fragen.

Der Tag des Herrn ist nahe

7 'Seid' still vor Gott JHWH! Denn der Tag JHWHs ist nahe. Ja, JHWH hat ein Schlachtopfer zugerichtet, seine Geladenen geweiht. **8** Und an dem Tag des Schlachtopfers JHWHs suche ich heim die Fürsten, auch die Königssöhne und alle, die sich kleiden in fremdländische Kleider. **9** An jenem Tag suche ich auch heim alle, die über die Schwelle springen, die das Haus ihres Herrn mit Gewalttat und Betrug anfüllen. **10** An jenem Tag, 'so' der Spruch JHWHs, wird Geschrei erschallen vom Fischtor her und Geheul aus der Neustadt und lautes Krachen von den Hügeln. **11** Heult, die ihr in der Mulde wohnt! Denn dahin ist alles Händlervolk; alle, die Silber abwiegen, sind ausgerottet. **12** Zu jener Zeit will ich Jerusalem absuchen mit der Leuchte und heimsuchen die Menschen, die auf ihren Hefen erstarrt sind, die da sagen in ihrem Herzen: 'JHWH tut weder Gutes noch Böses.' **13** Ihre Güter sollen zum Raub und ihre Häuser zur Wüste werden. Bauen sie Häuser, sie werden nicht darin wohnen; und pflanzen sie Weinberge, sie werden den Wein davon nicht trinken. **14** Nahe ist der große Tag JHWHs, nahe 'ist er' und 'eilt' gar schnell. Horch, der Tag JHWHs, der bittere – da schreit auch der Held. **15** Ein Tag des Zorns 'ist' jener Tag, ein Tag der Drangsal und Angst, ein Tag der Öde und Verödung, ein Tag des Dunkels und der Finsternis, ein Tag der Wolken und der Nacht, **16** ein Tag der Posaune und des Kriegsgeschreis gegen die festen Städte und gegen die hohen Zinnen. **17** Da will ich die Menschen ängstigen, sodass sie umhergehen wie die Blinden, weil sie gegen JHWH gesündigt haben. Ihr Blut soll ausgeschüttet werden wie Staub und ihr Fleisch wie Kot. **18** Auch ihr Silber und ihr Gold kann sie nicht retten am Zornestag JHWHs, wenn vom Feuer seines Eifers die ganze Erde verzehrt wird; denn Vernichtung, ja jähes Verderben bereitet er allen Bewohnern der Erde.

Gericht über die Feinde Judas

2 „Nehmt euch zusammen und sammelt euch, du zuchtlose Nation, **2** ehe ihr werdet wie zerstiebende Spreu, ehe über euch kommt die Zornglut JHWHs, ehe über euch kommt der Zornestag JHWHs. **3** Sucht JHWH, all ihr Demütigen im Land, die ihr nach seinem Gebot handelt; trachtet nach Gerechtigkeit, trachtet nach Demut, vielleicht werdet ihr geborgen am Zornestag JHWHs. **4** Denn Gaza wird verödet sein und Askalon zur Wüste werden; Asdod wird man am hellen Mittag vertreiben, und Ekron wird von Grund aus zerstört. **5** Wehe 'euch', die ihr den Landstrich am Meer bewohnt, du Volk der Kreter! Über euch 'ergeht' das Wort JHWHs: Kanaan, Land der Philister, ich will dich verderben, sodass niemand

mehr in dir wohnt. ⁶ Und es soll das Kreterland zu Weiden der Hirten und zu Ställen der Schafe werden; ⁷ und der Landstrich am Meer wird dem Rest des Hauses Juda zufallen. Am Meer werden sie weiden, am Abend in den Häusern von Askalon lagern; denn JHWH, ihr Gott, wird sich ihrer annehmen und ihr Geschick wenden.

⁸ Ich habe das Höhnen Moabs gehört und die Lästerworte der Ammoniter, wie sie mein Volk verhöhnt und großgetan haben gegen sein Gebiet. ⁹ Darum spricht JHWH Zebaoth, der Gott Israels: So wahr ich lebe, so gewiss soll Moab wie Sodom werden und die Ammoniter wie Gomorra, ein Besitz der Nesseln, eine Salzgrube und eine Wüste auf immer. Die Übriggebliebenen meines Volkes werden sie ausplündern, und der Rest der Meinen wird sie beerben. ¹⁰ Dies widerfährt ihnen für ihren Hochmut, weil sie gehöhnt und großgetan wider das Volk des Herrn der Heerscharen. ¹¹ Furchtbar 'ist' JHWH über ihnen; denn er wird alle Götter auf Erden vertilgen, und es werden ihn alle Küsten der Nationen anbeten, ein jeglicher von seiner Stätte aus. ¹² Auch ihr, Äthiopier, werdet erschlagen von seinem Schwert. ¹³ Danach wird er seine Hand gegen Norden ausstrecken und wird Assur verderben, wird Ninive zur Einöde machen und dürr wie die Wüste. ¹⁴ Und mitten darin werden Herden lagern, allerlei Tiere des Feldes; ihre Säulenknäufe werden zu Schlupfwinkeln für Rohrdommel und Igel. Die Eule wird im Fenster singen und der Rabe auf der Schwelle. ¹⁵ Das 'ist' die fröhliche Stadt, die so sicher thronte, die in ihrem Herzen sagte: 'Ich, und niemand sonst.' Wie ist sie zur Wüste geworden, zum Lager der Tiere! Wer an ihr vorübergeht, zischt sie aus und schüttelt 'höhnisch' die Hand.

Gericht über Jerusalem und die Nationen

³ Wehe der widerspenstigen und befleckten, der gewalttätigen Stadt! ² Sie hört auf nichts, sie nimmt keine Zucht an; auf JHWH vertraut sie nicht, und ihrem Gott naht sie sich nicht. ³ Die Fürsten in ihrer Mitte sind brüllende Löwen, ihre Richter 'sind' Wölfe am Abend, die nichts auf den Morgen sparen. ⁴ Ihre Propheten flunkern und sind Betrüger; ihre Priester entweihen das Heilige, sie tun dem Gesetze Gewalt an. ⁵ JHWH 'ist' gerecht in ihrer Mitte, er tut nichts Unrechtes. 'Morgen für Morgen'^a hält er seine Ordnung ein, sein Licht bleibt nicht aus; aber der Ungerechte weiß nichts von Scham.

⁶ Ich habe Nationen ausgerottet; ihre Zinnen sind zerstört. Ich habe ihre Straßen verödet, kein Wanderer geht darauf. Ihre Städte sind verheert, menschenleer, ohne Bewohner. ⁷ Ich dachte: 'Nun wird sie mich gewiss fürchten, wird Zucht annehmen, und nicht wird ihr aus den Augen schwinden, was ich ihr alles geboten habe' – aber wahrlich, sie sind voller Eifer, lauter Böses zu tun. ⁸ Darum wartet auf mich, 'so' der Spruch JHWHs, auf den Tag, an dem ich als Zeuge auftrete. Denn 'es ist' meine Entscheidung, Nationen zu sammeln und Königreiche zusammenzubringen, um meinen Grimm über sie auszuschütten, die ganze Glut meines Zorns; denn durch das Feuer meines Eiferns soll die ganze Erde verzehrt werden.

⁹ Denn dann will ich den Nationen andere, reine Lippen geben, damit sie alle den Namen JHWHs anrufen, ihm 'einträchtig'^b dienen. ¹⁰ Von jenseits der Flüsse Äthiopiens werden sie mir Speiseopfer bringen. ¹¹ An jenem Tag wirst du nicht zuschanden werden wegen all deiner Taten, durch die du dich an mir vergangen hast; denn ich will dann aus dir entfernen deine stolzen Prahler, und du wirst dich nicht mehr überheben auf meinem heiligen Berg. ¹² Und ich werde in dir übriglassen ein demütiges und geringes Volk, und es wird beim Namen JHWHs Schutz suchen ¹³ der Rest Israels. Sie werden kein Unrecht tun, noch Lügen reden; in ihrem Mund wird keine trügerische Zunge gefunden werden, sondern sie werden weiden und sich lagern, ohne dass jemand sie aufschreckt.

a W „Am Morgen, am Morgen“ **b** W „mit einer (einzig)en Schulter“

Israels Jubel und Wiederherstellung

¹⁴ Juble, Tochter Zion, jauchze, Israel! Freue dich und sei fröhlich von ganzem Herzen, Tochter Jerusalem! ¹⁵ JHWH hat deine Widersacher fortgenommen, hat weggefegt deine Feinde. Der König Israels, JHWH, 'ist' in deiner Mitte, du brauchst kein Unheil mehr zu fürchten. ¹⁶ An jenem Tag wird man zu Jerusalem sagen: „Fürchte dich nicht, Zion! Lass deine Hände nicht ermüden! ¹⁷ JHWH, dein Gott, 'ist' in deiner Mitte, ein Held, der Sieg schafft. Er jubelt über dich in Freude, erneuert dich in seiner Liebe, jauchzt über dich mit Frohlocken ¹⁸ wie an einem festlichen Tag.“ Ich schaffe weg von dir die Schmach

und entferne die Schande, die auf dir lastet. **19** Siehe!, ich mache den Garaus all deinen Bedrückern zu jener Zeit, doch ich will erretten, was hinkt, und was versprengt ist, will ich sammeln, will sie zu Ruhm und Ehren bringen in aller Welt. **20** Zu jener Zeit will ich euch heimbringen, zu jener Zeit will ich euch sammeln; denn ich will euch einen Namen machen und zu Ehren bringen bei allen Nationen der Erde, wenn ich euer Geschick wende vor euren Augen, 'so' der Spruch JHWHs.